

Inklusive Pilgerroute



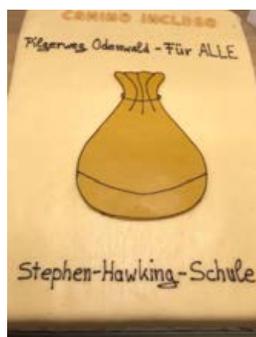
„Die Pilgerkerze bezieht ihr zukünftiges Zuhause“

Destination Heidelberg! – 30 Pilger:innen auf dem Camino Incluso erleben den Empfang in Heidelberg

20 Pilger:innen brechen am Freitag, dem 15.10.2021 in Bensheim-Auerbach auf. Der Camino Incluso – Pilgerweg Odenwald für alle soll eröffnet werden. Die offizielle Eröffnungsfeier findet an der ersten Übernachtungsstation in Beedenkirchen statt. Nach einem gemeinsamen „Einpilgern“ in den Pfarrhof mit Ross und Reiter:innen, Tracht und hessischer Jakobuswegfahne, Musik aus alten Instrumenten und Pilgerliedern heißt Pfarrer Reinald Engelbrecht die auf 100 Personen gewachsene Pilgergemeinde herzlich willkommen. Im Zentrum der interreligiösen Eröffnungsfeier steht der Sonnengesang des Franz von Assisi, den Pater Manfred vom Franziskaner-Kloster in Bensheim auslegt. Dr. Tobias Böcker, Geschäftsführer der SRH Schulen GmbH in Neckargemünd, verliest die Grußworte des Schirmherrn, Dr. Wolfgang Schäuble, und begrüßt im Pfarrhof der Kirche die Pilger:innen und geladenen Gäste. Der Schulleiter führt mit ehemaligen Schüler:innen ein Interview zur Entstehung dieses außerordentlichen Projekts. Zahlreiche persönliche Grußworte von Kommunen, Kirchen und Dekanaten am Weg sowie dem hessischen Jakobusverein und einem Santiago Pilger zeigen die Wertschätzung des Pilgerprojekts in der Öffentlichkeit. Schüler:innen durchschneiden mit Dr. Böcker und Claudia Hanko das rote Band und jetzt heißt es: los geht's!

Gewärmt vom Sonnenschein, aber auch mal mit entgegenblasendem Wind und strömendem Regen, vorbei an 17 Stempelstellen, immer wieder aufgehalten, überrascht und überwältigt von Empfängen an den einzelnen Stationen erreichen die Pilger:innen nach sechs Tagen den Heidelberger Stadtwald. Immer wieder werden sie ein Stück auf dem Weg begleitet von Pilger:innen aus den anliegenden Kommunen. Am Weißen Stein schließen sich weitere Schüler:innen und Mitarbeiter:innen der SRH Stephen-Hawking- Schule zu Fuß und auf Rädern den Pilgernden an. Letzter Aufenthalt vor Heidelberg ist die am Ende des Philosophenwegs gelegene Hölderlin-Anlage. Die in Stein gemeißelte Heidelberg-Ode Hölderlins klingt nach und interpretiert von Regine Böhm stimmt sie auf das Ziel des

Inklusive Pilgerroute



Pilgerwegs ein. Spontan erklingt von den Schüler:innen das Lied „Laudato si“, das den Kreis zur Eröffnungsfeier mit dem Sonnengesang des Franz von Assisi schließt.

Vor der Jesuitenkirche begrüßen Beauftragte der Stadt Heidelberg, an der Spitze die Behindertenbeauftragte mit Pilgerkuchen und Musik, die bunte Schar der Ankommenden. Die von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule mit den Symbolen der 21 Stempelstellen auf dem Weg gestaltete Pilgerkerze steht am Eingang der Jesuitenkirche zum Einzug bereit. Mit der Kerze ziehen die Pilger:innen zur Abschlussveranstaltung in die Kirche ein.

„Es sind die Begegnungen auf dem Weg, die uns reich machen und Begegnungen bereichern auch die Musik“, mit diesen Worten leitet Frank Böhm über zum Abschlusskonzert und begrüßt „die Queen of Klezmer“ Irith Gabriely und ihre musikalischen Begleiter, die in dem Projekt „church meets synagogue“ christliche und jüdische Tradition verbinden. Klarinette und Orgel ergänzen sich prächtig und füllen den weiten Raum der Jesuitenkirche. Irith Gabriely geht mit Klarinette auf Pilgerschaft, misst den Raum aus, verweilt vor den drei Altären und schickt langgezogene Töne in die Höhe zur Ehre des Höchsten. An einer Stelle kommt locker das Pilgerlied „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“.

„Voll nice“, sagt ein Schüler am Ende. Klangwelten, Grenzüberschreitungen..., das Gehörte ist nicht in Worte zu fassen.

Frank Böhm, Claudia Hanko, Heidelberg

